

SYSTEMWAHRNEHMUNG



- ist die **Kompetenz**, ganzheitlich zu denken und zu handeln. Systemwahrnehmung hat zum Ziel, nachhaltige Strukturen und Prozesse zu schaffen und diese zu optimieren.
- ist eine **kreative Dimension**. Sie korreliert sehr stark positiv mit der Effektivität Deiner Führung*.
- ist kein „technokratisches Denken“, das von Sachlichkeit und Effizienzsteigerung dominiert wird. Das fällt in die reaktiven Dimensionen SELBSTSCHUTZ und ANPASSUNG.

LIMITIERENDE DENKWEISEN

- **Ich bin der Mittelpunkt.** Die Zeiten sind vorbei, als Einzelpersonen im Zentrum der Welt standen und alle Macht zentralisiert wurde.
- **Meine Wirkung muss sofort und direkt sichtbar werden.** Wenn Du so denkst, wirst Du schnell und häufig frustriert sein.
- **Ich möchte etwas von mir hinterlassen.** Manche Menschen bauen etwas auf, damit sich Andere an sie erinnern. Das ist eher egozentrisch.
- **Jedes Problem hat eine Ursache.** Das mechanische Ursache-Wirkungs-Denken stößt bei lebenden Systemen an seine Grenzen.
- **Ich bestehe aus fertigen Eigenschaften.** Ich bin, wie ich bin. Diese Denkweise blockiert jede Veränderung und ignoriert die Entwicklungsforschung.

LIMITIERENDE VERHALTENSWEISEN

- **Immer wieder mehr desselben tun.** „Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten“.**
- **Kurzfristig planen und handeln.** Verwechsle Planlosigkeit nicht mit Flexibilität oder gar mit Agilität.
- **Für den eigenen kurzfristigen Profit entscheiden.** „Welchen Vorteil gewinne ich daraus?“ Wer bei dieser Frage aufhört, schadet dem Gesamtsystem.
- **Entscheidungen durch Einzelentscheid treffen.** Niemand ist so schlau, um immer richtig zu entscheiden. Niemand ist so dumm, um immer falsch zu liegen.
- **Die nahegelegene Option wählen.** Der leichteste Weg ist selten der beste.

* Korrelationskoeffizient R = 0.84 auf der Datenbasis des Leadership Circle Profile™

3 WORK-LIFE-HACKS

1. **Erfasse den Status und ein Zielbild für Dein System.** Skizziere einige Elemente und Zusammenhänge, jetzt und in der Zukunft.
2. **Vernetze Dich mit dem Unbekannten.** Gehe in Kontakt mit Menschen, die Du noch nicht kennst. Inspiriert Euch gegenseitig.
3. **Hole mehrere Perspektiven auf ein Problem ein.** Frage Experten und Laien. Gewinne einen vollständigeren Blick!



DEEP DIVE PRACTICE

Finde mit dem **Timeline Guide** neue Perspektiven auf Deine Rolle im System.



PRAXISBEISPIEL

Moritz und Simon erzählen die Abfolge von einzelnen Ereignissen in ihrer gemeinsamen Geschichte. Entdeckst Du die Verkettung der Entscheidungen? Gibt es ähnliche Wechselwirkungen und „Turning Points“ in Deinem Lebensverlauf?

STÄRKENDE DENKWEISEN

- **Ich bin verbunden mit Anderen.** Du stärkst Deine Systemwahrnehmung, wenn Du Dich als Teil eines größeren Ganzen verstehst.
- **Meine Wirkung zeigt sich auch indirekt und zeitversetzt.** Alles was Du tust, hat einen Effekt. Bleibe beharrlich. Übe Dich in Geduld und im Timing.
- **Ich möchte zu etwas Größerem beitragen.** Wenn Du Andere unterstützt und „selbstlos“ zum Gemeinwohl beiträgst, handelst Du eco-zentrisch.
- **Viele Probleme haben mehrere Einflussfaktoren.** Menschen und Organisationen funktionieren in Wechselwirkungen. Denke nicht zu einfach!
- **Ich bin ein entwicklungsfähiges Lebewesen.** Die Neurowissenschaft und die Psychologie zeigen, dass Du Dich verändern kannst, wenn Du es willst.

STÄRKENDE VERHALTENSWEISEN

- **Bewährtes optimieren und Neues ausprobieren.** Was wäre, wenn Du ein System – z.B. einen Prozess – jeden Tag um 1% verbessern würdest?
- **Sowohl kurzfristig als auch langfristig planen und handeln.** Blicke aus verschiedenen „Flughöhen“ auf eine Situation und entscheide mit Weitblick.
- **Für das langfristige Gemeinwohl entscheiden.** Denke über Dich, über Deine Abteilung und über Dein Unternehmen hinaus.
- **Stakeholder in Entscheidungen einbeziehen.** Hole Dir die Perspektiven von mehreren Betroffenen ein. Nutze kollektive und effektive Entscheidungsverfahren.
- **Die Option mit mehrfach positiver Wirkung wählen.** Wie gewinnen alle mehr?

** Dieses Zitat wird Albert Einstein zugeschrieben.